es ist jetzt das Wetter herrlich,
man möchte nicht fort, nur
(der kalte Mann, wie Hebel den
Januar) nennt in Sicht treibt mich aus
dem behaglichen Home. Nun
hat ja Italien auch seinen Hödel. Es
ist eigen, ich ärgerte mich sonst
von Eltern, welche mit bösartigen
Buben behaftet waren, einen
Trost darin fanden, von anderer
Leute Buben sich auch als
bösartig zeigten, und nun ertappe
ich mich in demselben Trostgefühl
Deutschland steht nicht mehr
allein mit seinen Hödels und
Nobilings, darum selbst erleben
und dann urtheilen.
Türckheim war vor einigen
Tagen bei mir, erzählte ~~mir~~

von seiner Großmutter, der Lili.
Er habe unter Papieren seiner
Großeltern einen Fund gethan,
Briefe von Goethe und Lavater
an Lili, er habe sich dadurch
bewogen gefühlt diese Briefe,
nebst einer Charakterschilderung
seiner Großmutter, herauszugeben.
Das Buch, welches wirklich im Druck
ist, will er mir in 14 Tage schicken.
Türckheim scheint mir ein gescheiter
Mann, ob er jedoch schriftstelleri-
sche Begabung hat, möchte ich
bezweifeln. Warum sagen
Sie mir nie ein Wort über
das Befinden Ihres Herrn
Gemahls, ich habe doch für ihn
ein so warmes Interesse.
Leben Sie wohl. Es umarmt
Sie in herzlicher Liebe A Grimmelin